Geschrieben von: FN-Pressestelle/ DL
Montag, 09. Mai 2016 um 09:32

München. Beim Internationalen Dressur- und Springturnier in Bayerns Hauptstadt München setzte sich in der Grand Prix-Kür Dorothee Schneider (Framersheim) durch. Isabell Werth im Grand Prix Special – Abbruch des Grand Prix der Springreiter…

Mit dem erst zehnjährigen Hannoveraner Showtime von Sandro Hit gewann die Team-Olympiazweite Dorothee Schneider (Framersheim) 84,3 Prozentpunkten die Kür (13.450 €) und siegte damit deutlich vor Jessica Bredow-Werndl (Aubenhausen), die mit Zaire BB auf 77,75 kam. Schneider und Showtime wiederholten damit ihren Erfolg aus dem Qualifikations-Grand Prix. Dritter in der Kür wurde Jan-Dirk Gießelmann (Barver) mit Real Dancer (75,150 Prozent). Beste ausländische Teilnehmerin war Victoria Max-Theurer (Österreich) mit Blind Date (74,175) als Vierte.

Mit dem für den erst zehnjährigen Westfalen Emilio (v. Ehrenpreis) persönlichen Bestergebnis von 80,98 Prozent siegte Isabell Werth (Rheinberg) im Grand Prix Special der Fünf-Sterne-Tour. Die 46-Jährige fnfmalige Olympiasiegerin bewies damit beeindruckend, dass auch nach dem gesundheitlich bedingten Ausfall ihrer beiden Spitzenpferde Don Johnson FRH und Bella Rose mit ihr im Hinblick auf einen möglichen Start bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro zu rechnen ist. Platz zwei ging an die Warendorferin Carola Koppelmann auf Deveraux (74,471), als Dritte platzierte sich die Schweizerin Marcela Krinke-Susmelj mit Smejers Molberg (73,294) .

Den Louisdor-Preis für Nachwuchspferde auf Grand Prix-Niveau sicherte sich Ursula Wagner (Ebersberg) auf dem Oldenburger Wallach Dilenzo (71,744) vor Fabienne Lütkemeier (Paderborn) auf Fiero (69,721) und dem Münsteraner Rechtsanwalt Michael Klimke auf Djamba Djokiba (68,628), der mit Harmony`s Depardieu (68,047) auch noch den vierten Platz belegte.

Den Grand Prix hatte am Freitag Dorothee Schneider mit ihrem zehnjährigen Hannoveraner Showtime (77,52) gewonnen und dabei Spaniens Europameisterschafts-Dritte in der Kür, Beatriz Ferrer-Salat auf Delgado (76,76), auf den zweiten und Isabell Werth mit Emilio (76,46) auf den dritten Rang verwiesen. Jessica von Bredow-Werndl war auf Zaire Vierte (74,1) geworden.

Tragisch endete der Große Preis der Springreiter. Der Ire Eoin McMahon stürzte mit seinem Pferd Questfinder am Wassergraben, dabei brach das Pferd ein Bein und musste eingeschläfert werden. Der 20-jährige Reiter, der in der Nähe von Osnabrück lebt, wurde in ein Krankenhaus gebracht. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde der Große Preis abgebrochen.